

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **5/6 (1885)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:  
Ausland... Fr. 25 per Jahr  
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:  
Ausland... Fr. 18 per Jahr  
Inland... „ 16 „  
sofern beim Herausgeber  
abonnirt wird.

Abonnements  
nehmen entgegen: Heraus-  
geber, Commissionsverleger  
und alle Buchhandlungen  
& Postämter.

Wochenschrift  
für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Commissionsverlag von Meyer &amp; Zeller in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- &amp; Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Insertionspreis:  
Pro viergespaltene Petitzeile  
oder deren Raum Fr. o. 30  
Haupttitelseite: Fr. o. 50

Inserate  
nimmt allein entgegen:  
Die Annoncen-Expedition  
von  
RUDOLF MOSSE  
in Zürich, Berlin, München,  
Breslau, Köln, Frankfurt  
a. M., Hamburg, Leipzig,  
Dresden, Nürnberg, Stutt-  
gart, Wien, Prag, Strass-  
burg i. E., London, Paris.

Bd VI.

ZÜRICH, den 14. November 1885.

No 20.

## Portlandcementfabrik Rozloch.

Wir empfehlen unsern prima künstlichen Portlandcement für  
alle vorkommenden Arbeiten. (M 134 Z)

### Qualitätsresultate

nach amtlicher Prüfung am eidg. Polytechnikum in Zürich:

	7 Tag-Probe.	1:3 Sand	1:6 Sand
Zugfestigkeit per cm <sup>2</sup>	kg 27	kg 11	
Druckfestigkeit „	„ 200	„ 86,6	
	28 Tag-Probe.		
Zugfestigkeit	kg 35	kg 18,2	
Druckfestigkeit	„ 317	„ 127,7	

### Wichtiges

zur Herstellung altdeutscher Möbel und Wohnräume.

Seit Jahren in der Möbelbranche rühmlichst bekannte **ächte Brunolein** dient zur bequemen Herstellung eines schönen und dauerhaften Mattglanzes an Eichen-, Nussbaum-, Kiefern-Möbeln und Holzarbeiten. Um diesen Holzarten die behagliche dunkle antike Färbung zu geben, empfehle die betr. Lasuren für Eichen, f. Nuss und f. Kiefern.

Muster und Gebrauchsanweisung gratis. (Ma 206/2F)

FRANZ MEGERLE, Friedberg (Hessen) und Wien,

Erfinder und Fabrikant des ächten Brunolein.

## Beste Qualität

nach neuester Methode  
selbstverfertigte

## Drahtseile

aus Eisen-, Stahl-, Messing- und galv. Draht von 5—15 mm D. vor-  
rätig. — **Manillahanf-** und **Baumwoll-Transmissions-Seile**  
empfiehlt zu billigsten Preisen

D. Denzler, Seiler,

Sonnenquai 12 und Rennweg 58

Zürich.

(OF 9362) (M 1837 Z)

## Baugyps

von bedeutender Festigkeit



Diplom 1883.

liefert die Gypsfabrik von

BERTSCHINGER, Lenzburg.

(M 1293 Z)

## KORK

Steine und Platten  
Schaalen f. Optrühr.  
Isolirmasse. [1741

GRÜNZWEIG &amp; HARTMANN

in Ludwigshafen a. Rh.

## Isolirschrift

Schlechtester Wärme- und Schalleiter.

Muster und Prospective mit Atte-  
sten der ersten Architekten franco  
durch die Fabrik: (M 234 Z)L. Pfenninger-Widmer,  
Wipkingen bei Zürich.

(M 114 Z)

## Verkauf einer Traject-Dampffähre.

Die im gemeinschaftlichen Besitze der k. württemberg. Staats-  
Eisenbahnen und der schweiz. Nordostbahn befindliche, im Jahre 1869  
gebaute und zur Zeit im Hafen von Friedrichshafen liegende Traject-  
Fähre wird zum Verkauf ausgesetzt.

Der ganz von Eisen hergestellte und auf dem Verdeck mit zwei  
Schienengeleisen ausgestattete Schiffskörper ist 70 m lang und (ohne  
die Radkasten) 12 m breit. Er enthält zwei Niederdruck-Dampfmaschinen  
von zusammen ungefähr 400 Pferdestärken, vier Kessel, eine liegende  
Dampfmaschine zum Betrieb einer Pumpe und der Ankerwinde, sowie  
die übrigen für den Fahrdienst erforderlichen Einrichtungen und Gegen-  
stände, wie z. B. Anker, Ketten u. s. w.). Das Gewicht des Schiffkörpers  
beträgt ungefähr 400 t und dasjenige der Maschinen und Kessel un-  
gefähr 130 t.

Die Traject-Fähre soll in dem Zustande, in welchem sie sich  
befindet, verkauft werden. Kaufsliebhaber werden desshalb ersucht,  
das Schiff in Augenschein zu nehmen. Die k. Eisenbahnwerkstätte Fried-  
richshafen wird etwa gewünschte nähere Auskunft ertheilen.

Sollte von dem Käufer der Abbruch des Schiffs beabsichtigt  
werden, so kann dasselbe nach seiner Wahl entweder in dem Hafen  
von Friedrichshafen oder in demjenigen von Romanshorn erfolgen; er  
muss aber in solcher Weise bewerkstelligt werden, dass dem Hafen  
und Schiffs-Verkehr dadurch keinerlei Belästigungen erwachsen. Die  
Bieter sind 2 Monate an ihr Angebot gebunden. Der Kaufpreis ist baar  
vor der Abfuhr des Schiffs beziehungsweise vor dem Abbruch desselben  
in deutscher oder Franken-Währung, je nachdem das Angebot in der  
einen oder andern ausgedrückt ist, an die Dampfschiffahrtsverwaltung  
Friedrichshafen zu bezahlen. Das Schiff beziehungsweise die Abbruch-  
materialien sind binnen 2 Monaten nach dem Zuschlag aus dem Hafen  
zu entfernen. Der Käufer und dessen Arbeiter haben sich den An-  
ordnungen der Hafenpolizeibehörde zu unterwerfen.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Traject-Fähre-  
Verkauf“ spätestens bis 28. November 1885 Mittags 12 Uhr dem Secre-  
tariat der Generaldirection der K. Württ. Staats-Eisenbahnen in Stutt-  
gart zuzustellen.

Stuttgart, den 5. November 1885.

(M 1843 Z)

Generaldirection der k. württ. Staats-Eisenbahnen:

Hofacker.

## Patentirte Ventilations-Füllöfen

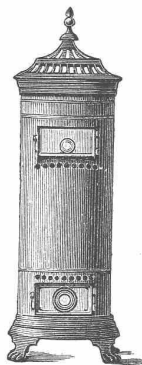
mit und ohne Vorrichtung für continuirlichen Brand  
von (O 131 H)

SCHNELL &amp; SCHNECKENBURGER, Nachfolger,

Oberburg bei Burgdorf.

Im In- und Auslande rühmlichst bekannt und viel-  
fach prämiert, besitzen folgende **Hauptvorteile:**Enorme Heizkraft, geringerer Brennstoff-Verbrauch  
als bei allen bisherigen Systemen. Gesunde Wärme-  
abgabe. Elegantes hübsches Aeusserere. Billige Preise.34 verschiedene Nummern mit Blechmantel- und  
Kachelumhüllung. Auf Wunsch Kacheln nach Zeich-  
nung: Familienwappen, Namenszüge etc. (M 1597 Z)

Prospecte und Preiscoufants gratis und franco.



(M 1549 Z)

Diplom 1883.

## Rippenheizöfen

(OF 8919)

Zeichnungen gratis.

für Kirchen und Säle, mit bester Chamottefütterung, empfiehlt

R. BREITINGER, Heizeinrichtungen, Bleicherweg-Zürich.

**Goldene Medaille**  
Düsseldorf 1880  
Collectiv-Ausstellung  
von Siegen.

# SEILBAHNEN

System **Otto**, patentirt und verbessert.

Constructeur: **J. Pohlig**, Ingenieur, **Siegen**.

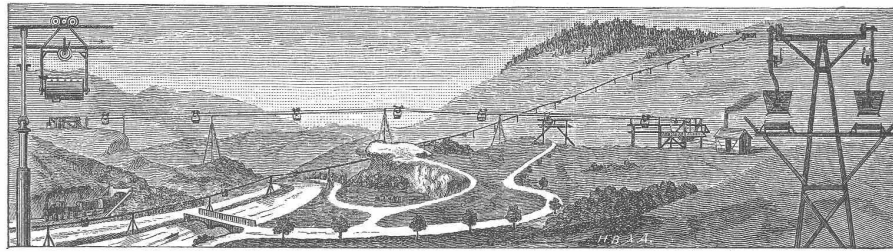
Mehr als 250 Installationen im Betrieb.

**Goldene Medaille**  
Frankfurt a/M.  
1881.

Diese Bahnen bieten das beste und vortheilhafteste Mittel für den Transport grösserer Quantitäten und sind für jede Entfernung und für Gefälle von 50 % gebaut unter Garantie für guten Betrieb und solide Ausführung.

Für den Transport von Steinkohle, Coaks, Erz, Schlacke, Kalkstein, Kalk, Cement, Backstein, Sand, Holz, Getreide, Rüben etc. etc.

Ueberall anwendbar, vom



Terrain unabhängig.

General-Vertreter für die Schweiz und Italien

## FRITZ MARTI

Winterthur.

(M-1151-Z)

Paris

59 Rue de Provence 59

Mailand

Via San Protaso 3

### Schweizerisches Polytechnikum.

Die Stelle eines zweiten **Assistenten** für den **Constructions-unterricht** der mechanisch-technischen Abtheilung des schweizerischen Polytechnikums wird hiemit zur Besetzung — wenn möglich schon auf **1. Januar 1886** — ausgeschrieben.

Anmeldungen unter Beilegung von Zeugnissen sind bis **Ende November 1885** an den Unterzeichneten einzusenden. Ueber die Anstellungs- und Besoldungsverhältnisse ertheilen auf Verlangen sowohl der **Unterzeichnete**, als Hr. Professor **Veith** einlässlichere Auskunft.

Zürich, den 10. November 1885.

Der Präsident des schweiz. Schulrathes:  
**Dr. C. Kappeler.**

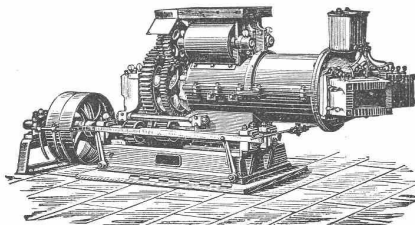
(M 1850 Z)

### C. Schlickeysen,

Berlin S. O., Wassergasse 18

älteste und grösste Specialfabrik für Maschinen zur

Ziegel-, Torf-, Thonwaaren- und Mörtelfabrikation



(M 500/12 B)

empfehlen ihre

**Pressen** für

Ziegel aller Art,  
Dach- u. Falzziegel,  
Flurplatten,  
Pflasterziegel,  
Chamotteziegel,  
Thonröhren,  
Erzpulver,  
Holzkohlenbriquettes.

**Thonschneider** für

Cement,  
Chamotte,  
Steingut,  
Porzellan,  
Eisengiessereien,  
chemische Fabriken,  
Töpfereien,  
Betonbereitung.

### Marbrier- & Steinhauergeschäft

von

### BARGETZI-SCHMID, Solothurn

(M 1633 Z)

empfehlen sich zur Lieferung jeder Art Steinhauerarbeiten für Gebäude, Einfriedungen, Brücken, Brunnenbassins- und Säulen.  
Diplom der Landesausstellung in Zürich.

### Differenzial-Flaschenzüge

Weston's Patent



durch neue Kettenführung derart verbessert, dass sich bei Anzug in beliebigem Winkel, selbst horizontal, die Kette in Folge von Verdrehung nicht stecken kann.

### Mit Seilbetrieb, Neu!

Dieses System ist namentlich für grosse Hubhöhen, wie z. B. bei Hochbauten sehr zu empfehlen.

Wie bei den Ketten-Flaschenzügen bleibt auch hier die Last ohne besondere Bremsvorrichtung schwebend und kann nicht zurückfallen, selbst wenn das Seil plötzlich losgelassen wird.

G. L. TOBLER & Co. in St. Gallen.

Offerten über neue oder gebrauchte **Erdtransportwagen** für 40—75 cm Spur und  $\frac{1}{8}$  bis  $1 m^3$  Inhalt erbitten unter Chiffre A. 1001 an die Annoncen-Expedition von RUD. MOSSE, Zürich. (M 1848 Z)

Diplom der schweizerischen Landesausstellung in Zürich 1883.

### Cementröhrenformen, Formen für Canäle, Schächte etc.

Liefert als Specialität mit Garantie die älteste Fabrication der Schweiz

H. KIESER in Zürich.

Preiscourants stehen zu Diensten.

**Parquet- & Holzwaaren-Fabrik Oberreitnau bei Lindau i/B.**  
Liefert Parqueten, Zimmervertäfelungen vollständige Pavillons, Zeichen-Utensilien etc. Solideste Ausführung, billigste Preise. Preislisten franco gegen franco. (M 2806 M)

Ein junger Bautechniker, beider Sprachen mächtig, der Zimmererei und Sägerei practisch kennt, sucht auf **Neujahr oder Frühjahr** Stellung als **Zeichner, resp. Bauführer oder Polier**. Offerten sub **Chiffre F. 1006** an die **Annoncenexpedition** von **RUDOLF MOSSE, Zürich**. (M 650 c)

Der Besitzer einer grossen **Maschinenfabrik** möchte die **auswärtigen, technischen Angelegenheiten**, den Verkauf seiner Fabricate einem **technisch gebildeten Herrn** für die **Schweiz** übergeben.

Wer diese Arbeit übernehmen will, möchte sich mit einer Lebensbeschreibung und mit Angabe seiner Vermögensverhältnisse a. d. Adresse „**Maschinenfabrik Dresden, Postamt 14**“ wenden. (M Dr. à 5499 L)

### Submissions-Anzeiger.

Termin	Behörde	Ort	Gegenstand
16. November	Bauleitung der Juragewässer-Correction	Bern	Ein Aushub von ca. 8500 m <sup>3</sup> mit Transport auf 200 m Entfernung bei Mejenried.
18. November	Theod. Allgäuer, Verwalter	Rothenburg (Ct. Luzern)	Zimmer-, Maurer- und Steinbrecherarbeiten zur Erstellung eines Schiessstandes, sowie Lieferungen für den electricischen Schiess Telegraphen und 2 Telephonstationen.
21. November	Die Gemeinderathskanzlei	Uznach (Ct. St. Gallen)	Ausführung einer Verbindungsstrasse von 1421 m Länge, von Uznach bis zur Gemeindegrenze Ernetschwil.